

Integrationsmanagement:

Das Integrationsmanagement wird finanziert durch den Pakt für Integration des Landes Baden-Württembergs (Beratung und Betreuung von Flüchtlingen aktuell mit Bleibeperspektive). Ergänzend unterstützt der Landkreis Esslingen Kommunen in der sozialen Betreuung von Flüchtlingen. Somit werden im Landkreis Esslingen Geflüchteten mit einer Aufenthaltserlaubnis genauso vom Integrationsmanagement betreut, wie Menschen im Status der Gestattung und Duldung

Grundlage der Tätigkeit des Integrationsmanagements ist die Feststellung von Bedarfen der zu beratenden Geflüchteten aus unterschiedlichsten Kulturen in persönlichen Gesprächen. Auf der Grundlage der Gespräche sollen unter anderem personenspezifische Daten auf freiwilliger Basis erfasst und konkrete Ziele formuliert werden. Integrationsmanager arbeiten nach dem Prinzip des Case-Managements. Sie sehen den Menschen in seiner gesamten Lebenssituation und leiten daraus gemeinsam mit dem Geflüchteten die Ziele und Schritte für den Integrationsprozess als Ganzes ab. Sie betrachten z.B. die gesundheitliche Situation, die Wohnsituation, den Sprachförderbedarf, die Integration in Arbeit oder Ausbildung, das soziale Netzwerk, sowie die Werte der Geflüchteten. Dabei zeichnen sich die Klienten häufig durch multikomplexe Problemstellungen aus (z.B. (z.B. Suchtproblematiken, traumatisierte, psychisch belastete, behinderte und/ oder kriminelle Geflüchtete).

Das Ziel ist es, Geflüchtete in das Gemeinwesen, Arbeit etc. zu integrieren.

Für die Aufgaben des Integrationsmanagements und der sozialen Betreuung steht der Stadt Kirchheim unter Teck folgende Stellenkapazitäten zur Verfügung:

4,5 Stellenanteile bei der Stadtverwaltung (finanziert über den Pakt für Integration und Landkreis Esslingen).

0,5 Stellenanteile finanziert über Pakt für Integration befristet auf 12 Monate im Rahmen der Ukrainehilfe seit 15.11.22

Weitere 0,5 Stellenanteile (finanziert durch den Pakt für Integration) sind an die Bruderhaus Diakonie übertragen für die Arbeit von JET (Treffpunkt Einstieg Job).

Die Auswertung der Tätigkeit des Integrationsmanagement und sozialen Betreuung ergibt folgende Übersichten für das Jahr 2022:

Beratungsgespräche mit Geflüchteten		
	7210	Anzahl der Beratungsgespräche
	3419	Anzahl der beratenen Einzelpersonen (volljährig)
	3793	Anzahl der beratenen Familien
	0	Anzahl der erstellten Integrationspläne
Formen	212	Beratung (aufsuchend)
	6797	Beratung (Büro)
	80	Begleitung
Themen	874	Sprache
	487	Schulbildung
	212	Ausbildung/ Studium
	57	Weiterqualifizierung
	991	Arbeitsmarkt
	1921	Wohnung
	1315	Gesundheit
	834	Gesellschaftliche Teilhabe
	2084	Kinder
	2340	Leistungsbezug
	717	Schulden
	1699	Andere Themen

Weiterleitung an Regeldienste		
	890	Agentur für Arbeit
	240	Biödnungseinrichtung (z.B. VHS)
	434	Schulamt
	94	Sozialamt
	127	Jugendamt
	6	Gesundheitsamt
	776	Ausländerbehörde
	90	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
	43	Wohlfahrtsverbände / soz. Dienstleister
	127	Vereine/ Organisationen/ Ehrenamt speziell für Flüchtlinge
	197	Sonstige Vereine/ Ehrenamtliche
	0	Kirchen/ Religionsgemeinschaften
	1	Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung
	0	Beratungsstellen für LSBTTIQ
		Gesundheitsberatungsstellen (z.B. Schwangerschaftsberatung, Suchtberatung)
	12	
	5	Schuldnerberatung
	519	Andere Regeldienste/ Beratungsstellen
	3561	Weiterleitungen gesamt

Kontakte (Vernetzung) des/der Integrationsmanagers/in		
		Integrationsmanager/innen, Integrationsbeauftragte oder andere
	1214	spezifische Integrations- und Migrationsdienste
	2199	Gemeindeverwaltung/ Landratsamt
	645	Landesbehörden
	330	Bundesbehörden (z.B. BAMF, BA)
	142	soz. Dienstleister (z.B. Wohlfahrtsverbände)
	443	Vereine/ Organisationen/ Ehrenamt speziell für Flüchtlinge
	350	sonst. Vereine/ Ehrenamtliche
	422	Privatunternehmen/ -personen
	37	Kirchen/ Religionsgemeinschaften
	76	Flüchtlingssozialarbeit
	791	andere Kontakte (Vernetzungen)
	6649	Kontakte gesamt

Durch die verdichtete Belegung der Wohnstätten kommt es zu mehr Konflikten der Bewohnerschaft, so dass das Thema „Konfliktmanagement“ eine neue Dimension erfährt.

Fachstelle Bürgerengagement – Koordination ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Der Landkreis Esslingen beteiligt sich von 2015 bis 31.12.2019 an der Finanzierung des Personals bei den kommunalen Koordinierungsstellen für das Ehrenamt. Seit 2020 erhält Kirchheim unter Teck keine Förderung mehr und die zusätzlichen Aufgaben durch die Koordination ehrenamtliche Flüchtlingshilfe sind inkludiert in der Fachstelle Bürgerengagement, da mit Auslaufen der Co-Finanzierung auch die zusätzlichen Stellenanteile eingespart wurden.

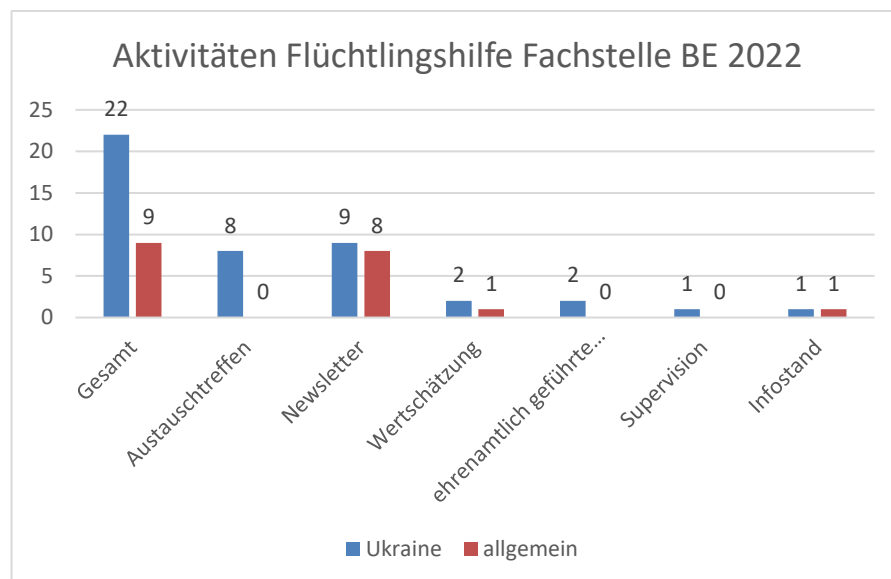
Fachstelle Bürgerengagement – Koordination ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Die Unterstützung durch ehrenamtlich engagierte Bürger stellt aber eine sehr wichtige Säule für die Betreuung und Integration von Flüchtlingen dar.

Das Jahr 2022 stellte die Fachstelle Bürgerengagement aufgrund der Geflüchteten aus der Ukraine vor neuen, hohen Herausforderungen, da ohne ehrenamtliche

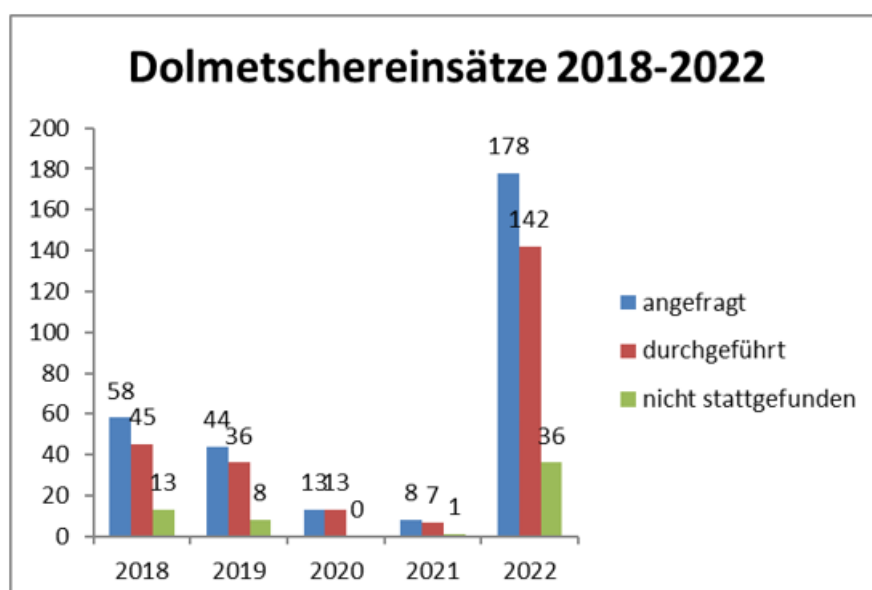
Unterstützung der Zustrom der Schutzsuchenden aus der Ukraine nicht bewältigbar gewesen wäre. Es mussten weitere Ehrenamtliche gefunden werden, die beispielsweise als Sprach- oder Familienpaten sich engagieren oder in Sprachcafés oder bei den vielfältigen Angeboten, die die freien Träger initiiert haben. Es zeigte sich, dass sich die Fachstelle Bürgerengagement hierauf im Jahr 2022 fokussieren musste. Nur wenige zentrale Projekte konnten on top gemacht werden (beispielsweise die Veranstaltungsreihe „Gut gerüstet in den Ruhestand“, der „Adventskalender Ü80“ oder der Dankeschönabend für Engagierte im Rahmen der Eröffnung des Sommernachtskinos)

Die Aktivitäten der Fachstelle BE lassen sich wie folgt zusammenfassen:



Zusätzlich kommen noch weitere unzählige Telefonate, Erstellung von Leitfäden wie z.B. Leitfaden für Familienpaten sowie die allgemeinen Aufgaben der Fachstelle Bürgerengagement.

Eine deutliche Nachfrage erfuhr auch der ehrenamtliche Dolmetscherpool:



Gründe, warum Dolmetscher-Einsätze nicht stattfinden:

2018-2020:

Absage des Kunden, der anfordende Stelle

Dolmetscher*in krank

Sprache konnte nicht Gründe, warum Dolmetscher-Einsätze nicht stattfinden:

2018-2020:

Absage des Kunden, der anfordende Stelle

Dolmetscher*in krank

Sprache konnte nicht angeboten werden (chinesisch, kurdisch, vietnamesisch)

2021:

Absage des Termins von Seiten der anfordernen Stelle (1-mal)

2022:

Niemanden zum Dolmetschen gefunden (zu kurzfristig) (20)

Sprache konnte nicht angeboten werden (griechisch, kurdisch, tamilisch) (7)

Termin abgesagt (3)

Klient*in kam nicht (2)

Keine Angabe (4) werden (chinesisch, kurdisch, vietnamesisch)

2021:

Absage des Termins von Seiten der anfordernen Stelle (1-mal)